



Der Schwabachtalbote

Informationen
für die Bürgerinnen
und Bürger
der Gemeinde Rohr

ROHR

SPD

Dezember 2014 - Ausgabe Nr. 108 - 37. Jahrgang



Foto: Timo Maschlone

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

wir bewegen uns mit großen Schritten auf Weihachten und den Jahreswechsel 2015 zu. Jeder Mensch hat einen anderen Blick auf die zurückliegenden 12 Monate. Allen, die sich vom Schicksal in besonderer Weise herausgefordert sahen, wünsche ich, dass sie mit Zuversicht und Optimismus in das Jahr 2015 starten können.

Für mich und meine Familie war 2014 ein ganz besonderes Jahr. Im Herbst 2013 liefen die Vorbereitungen zum Wahlkampf auf Hochtouren. Fast 1000 Hausbesuche und nahezu ein Dutzend Wahlveranstaltungen wollten vorbereitet und erfolgreich umgesetzt werden. Ich

hatte den Eindruck, als ob mein Körper täglich, adrenalinbeheizt auf den Startschuss zu einem Marathon wartet. Am 30. März war dann der Startschuss auch nicht zu überhören. Ich wurde von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stichwahl zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohr gewählt. Nach einem Monat Verschnaufpause, wurde dann am 1. Mai 2014 das erste Kapitel einer neuen Amtszeit geschrieben. Noch in der Nacht zum 2. Mai wurde ich telefonisch informiert, dass durch das Starkregenereignis in mehreren Ortsteilen Schäden zu verzeichnen waren. Bilanz vor Ort am nächsten Tag mit den Mitarbeitern der Gemeinde Rohr. Dann ein Flurschaden durch Schwarzwild. Vermessungstermine, Vorstellungsgespräche, Sichtung aller Projekte zur Wiedervorlage. Unzählige Ortstermine (sich selbst ein Bild vor Ort zu machen ist immer wichtig). Gespräche mit Ingenieurbüros, Architekten, Mitarbeitern des Landratsamtes, der Fachbehörden, der Dienstleister, Banken, Versicherungen, AKDB, Verlage. Grußworte, Ansprachen schreiben, Einladungen und Glückwunschschreiben verfassen. Sitzungen vorbereiten, usw. Das so genannte „Operative Geschäft“ umfasst ein derart großes Aufgabenspektrum, dass man in den ersten Monaten befürchtet, die Themenpa-

lette nimmt gar kein Ende mehr. Du musst Dich gut organisieren, sonst wirst Du organisiert. Manchmal bewege ich mich noch genau da zwischendrin.

Und wenn man nachts oder in den frühen Morgenstunden aufwacht, wachen auch im Hirn alle Themen mit auf, die noch bearbeitet und gelöst werden wollen. Und auch die Adrenalinproduktion nimmt dann artig ihre Arbeit auf. Eine erfahrene Bürgermeisterkollegin hat mir auf einem Fachkongress verraten, dass man wohl die ersten drei Jahre braucht, um sich sicher in das Amt einzuarbeiten. Ich freue mich auf diese drei Jahre und die Zeit danach. Es ist ein hoch interessanter, spannender, vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf.

Ich freue mich jeden Tag auf meine Amtsgeschäfte. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen mich zuverlässig, und loyal, die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates suchen mit mir Lösungen und „keine Haare“ in den kommunalpolitischen Aufgabenstellungen und Sachvorträgen. Und von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern werde ich sehr herzlich, ehrlich und mit manchem guten Ratschlag als neuer Bürgermeister aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und allen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015.

Ihr Felix Fröhlich

SPD im Landkreis diskutierte auf Parteitag über die Energiewende

"Wie sozial ist die Energiewende", unter diesem Motto diskutierten die Mitglieder der SPD im Landkreis Roth im Rahmen eines Kreisparteitages mit dem Fürther Bundestagsabgeordneten Carsten Träger, der als Mitglied im Parlamentarischen Beirat für Nachhaltigkeit ein Experte für die Energiepolitik ist. Dabei sparten die Delegierten nicht mit Kritik, aber auch konstruktiven Verbesserungsvorschlägen an der sozialdemokratischen Handschrift in der Energiewende. Als lokale Experten waren zudem Georgensgmünds Bürgermeister Ben Schwarz, der Büchenbacher Gemeinderat Robert Schuster und der Schwabacher Stadtrat und Initiator zahlreicher Bürgersolaranlagen, Gerhard Brunner auf dem Podium.

"Energiewende und Umweltschutz sind keine Widersprüche"; relativierte Träger gleich zu Beginn die jüngsten Äußerungen des Vizekanzlers Sigmar Gabriel, der sich kritisch zum Erreichen der gesteckten Klimaschutzziele äußerte. Als besonders wichtig sah der Bundestagsabgeordnete die Versorgungssicherheit und die Bezahlbarkeit von Strom an. Auf

Widerstand bei den Mitgliedern stießen die umfangreichen Ausnahmen für die Industrie bei der EEG Umlage. Damit würden die Kosten der Energiewende zu stark den privaten Verbrauchern aufgelastet, fand beispielsweise Kreisvorsit-



Carsten Träger, MdB stellte sich der Diskussion mit der Landkreis SPD

zender Sven Ehrhardt. Träger vertrat hingegen den Standpunkt, dass sowohl die Arbeitsplätze in der klassischen In-

dustrie, als auch in der Branche der erneuerbaren Energien erhalten bleiben müssten.

Robert Schuster, der als Elektroingenieur viel technischen Sachverstand in die Diskussion einbrachte, plädierte für eine stärkere Nutzung der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung, die sich im Bedarfsfall steuern ließe. Georgensgmünds Rathauschef Ben Schwarz stellte die bereits realisierten Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet vor. Von der Bundespolitik wünschte er sich mehr Planungssicherheit, um auch zukünftig Projekte zu verwirklichen. Gerhard Brunner bekräftigte, dass das Erneuerbare Energien Gesetz aus dem Jahr 2002 eine Errungenschaft der rot-grünen Bundesregierung war. Auf dessen Grundlage konnten seine Mitstreiter und er mittlerweile gemeinsam rund 450 Bürgern als Anteilseignern dezentrale Bürgersolaranlagen errichten. Unter den Gästen war auch Hermann Lorenz als Sprecher des lokalen Energiebündels, der die Sicht der überparteilichen Initiative in die Diskussion einbrachte.

SPD zu Besuch beim neuen Landesvorsitzenden des Landesbundes für Vogelschutz

Seit wenigen Wochen lenkt Dr. Norbert Schäffer als Landesvorsitzender die Geschicke des Landesbundes für Vogelschutz, dessen Geschäftsstelle in Hilpoltstein angesiedelt ist. Die Neuwahl nahm eine Delegation der SPD um den Bundestagsabgeordneten Carsten Träger zum Anlass, dem neuen Vorsitzenden und seinem Geschäftsführer Gerhard Koller einen Besuch abzustatten.

Themen des zweistündigen Austausches waren unter anderem die Nutzung der Windkraft und ihre Auswirkungen auf die heimische Tierwelt. Grundsätzlich befürworteten beide Seiten eine intensivere Nutzung dieser sauberen Form der Energieerzeugung,

deren Vorteile neben der Klimaschonung unter anderem auch in einer unkomplizierten Verschrottung alter Anla-

gen liege. Carsten Träger ist im Bundestag Experte für Fragen rund um den Natur- und Artenschutz. Als solcher sitzt er unter anderem auch im Parlamentarischen Beirat für Nachhaltigkeit.

Der LBV und Träger vereinbarten, sich zukünftig bei politischen Fragen, wie aktuell der Düngemittelrichtlinien, intensiv austauschen zu wollen. Die SPD Fraktionssprecherin im Kreistag, Christine Rodarius lobte die Bildungsarbeit des LBV, beispielsweise durch den Kindergarten in Hilpoltstein.



Gemeinsam mit dem Natur- und Artenschutzbeauftragten der SPD im Bundestag, Carsten Träger besuchte die SPD um Sven Ehrhardt und Christine Rodarius den Landesbund für Vogelschutz in Hilpoltstein.



Neuwahlen beim SPD Ortsverein Rohr und Umgebung

von Kerstin Gehle

Am 11.04. fand die Jahreshauptversammlung 2014 des SPD Ortsvereins Rohr und Umgebung im Gasthof Bierlein in Rohr statt.

Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen. Erwin Dürr wurde als erster Vorsitzender einstimmig im Amt bestätigt. Irma Ittner stand als Stellvertreterin nicht mehr zur Verfügung. Als ihr Nachfolger ist Andreas Hauck einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt worden. Ebenfalls im Amt bestätigt sind Kerstin Gehle als Schriftführerin, Gert Jäger als Kassier, Helmut Wendland und Hermann Heubeck als Revisoren. Beisitzer sind Felix Fröhlich und Hans Beck.

In seiner anschließenden Rede bedankte sich der neu gewählte erste Bürgermeister Felix Fröhlich bei allen Helfern und Unterstützern, die

es möglich gemacht haben, dass der SPD Ortsverein Rohr und Umgebung bei der Kommunalwahl seinen bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erreicht hat. Mit Kerstin Gehle, Petra Bromberger, Martina Schießl, Erwin Dürr und Dirk Fehrenbach stellt der SPD Ortsverein nicht nur fünf Mitglieder im neuen Gemeinderat Rohr, sondern auch die einzigen drei Frauen.

Wie auch bisher, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Kommunalpolitischen Stammtisch der Rohrer SPD eingeladen. Er findet immer am Montag vor der Gemeinderatsitzung um 19:30 Uhr statt.

Weitere Informationen unter www.spd-rohr.de



Foto: Petra Bromberger



Treffen der gemeindlichen Jugendbeauftragten nach den Kommunalwahlen im Frühjahr

KJR Roth, Ventil 2014

Die gemeindliche Jugendbeauftragte Petra Bromberger und ihre Stellvertreterin Martina Schießl vom SPD Ortsverein Rohr waren als Vertreterinnen der Gemeinde Rohr beim ersten Treffen nach der Kommunalwahl mit dabei.

Nachdem in den Sommermonaten die Gemeinden im Landkreis Roth Ihre Jugendbeauftragten benannt hatten, konnte für den 15. Oktober 2014 die 1. Einladung in dieser Wahlperiode vorgenommen werden. Nach einer gemeinsamen Vorstellungsrunde ging es schon zum ersten Thema:

Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendbeauftragte, sich für sinnvolle Strukturen und Abläufe in der Jugendarbeit zu engagieren? Wo sind die eigenen Grenzen bei diesem Engagement?

Beim zweiten Thema wurde



die Methode „Zukunftswerkstatt“ vorgestellt. Auf Landkreisebene wurde vom Kreisjugendring am 30. April eine solche Veranstaltung in der Kulturfabrik durchgeführt.

Nun ging es darum zu diskutieren, inwieweit diese Methode in den Gemeinden angewendet werden kann, bei denen der Schwerpunkt auf

die aktive Beteiligung der Jugendlichen gelegt wird.

Im Anschluss wurden erarbeitet welche Themen der Jugendarbeit die Jugendbeauftragten als wichtig und als Herausforderung sehen. Mit der Erarbeitung von Themen für das nächste Treffen wurde die Veranstaltung dann beendet.



Alles Gute zum Fünfundsiebzigsten

Unser langjähriges Mitglied, Ludwig Weinberger, aus Regelsbach feierte heuer seinen 75. Geburtstag. 1. Vorsitzende Erwin Dürr überbrachte die Glückwünsche im Namen aller Vereinsmitglieder und überreichte einen Geschenkkorb. Er bedankte sich bei Ludwig Weinberger für seine Treue zum SPD-Ortsverein Rohr und Umgebung und sein Engagement.



Jahresbericht 2014

von Erwin Dürr

Statistik Stand 15.11.2014

In der Gemeinde Rohr leben 3.555 Einwohner. Mit 170,- € Pro-Kopfverschuldung steht die Gemeinde hervorragend da (Durchschnitt in Bayern ca. 570,- €). 107 Grundschüler, 106 Kindergartenkinder sowie 38 Krippenplatzkinder werden in unserer Schule und Kindergarten betreut.

10. Dezember 2013

Gemeinderatssitzung

Gustenfelden - Gemeindehaus

Hauptthema war der Straßenausbau „Weilerer Berg“ in Rohr. Nach umfassenden Diskussionen wurde der Auftrag von 1,08 Millionen € für den Straßen- und Kanalbau sowie für die Erdarbeiten an die Firma Meyer in Windsbach vergeben. Im gleichen Schritt lässt der Wasserbeschaffungsverband Rohr die Wasserleitung für 47.000,- € austauschen. Der Ausbau der 50 Jahre alten Straße ist aufgrund des schlechten Zustandes erforderlich. Genehmigt wurde einstimmig ein Feuerwehrauto „HLF 20“ für die Feuerwehr Rohr. Die Kosten belaufen sich auf 395.000,- €.

14. Januar 2014

Gemeinderatssitzung

Rohr - Sportheim

Hauptpunkt war die verkehrsrechtliche Maßnahme im Ortsteil Rohr, Am Sand. Verschiedene verkehrsrechtliche Anordnungen wurden genehmigt. Nach Beschluss des Gemeinderates beteiligt sich die Gemeinde Rohr an der Bündelausschreibung für die Stromlieferung der aus 100% Ökostrom bestehen soll

11. Februar 2014

Gemeinderatssitzung

Regelsbach - Feuerwehrhaus

Verschiedene Bauangelegenheiten wurden genehmigt. Frau Nadine Menchen von der Lokalen Aktionsgruppe Erlebniswelt Roth e.V. hat einen interessanten Bericht über den aktuellen und neuen Förderzeitraum 2014 bis 2020 vorgebracht. Der Inhalt und die Förderlinien sind im Internet nachzulesen.

11. März 2014

Gemeinderatssitzung

Kottensdorf - Feuerwehrhaus

Die ersten Bauvorhaben im Baugebiet Rohr Nord, Abschnitt 3, wurden beantragt und genehmigt. Der Inbetriebnahme eines zweiten BHKW der Biogasanlagen in Prünst und Hengdorf erteilte der Gemeinderat die Zustimmung.

29. April 2014

Gemeinderatssitzung

Rohr - Sportheim

Letzte Sitzung nach 24-jähriger Amtszeit von Herbert Bär. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 sowie über die Finanzplanjahre 2015 bis 2017.

Vorgesehen sind im Verwaltungshaushalt 4.566.807,- € und im Vermögenshaushalt 2.611.905,- €. Gesamtsumme 7.178.712,- €.

6. Mai 2014

Konstituierte-Sitzung

Rohr Gasthaus Böhm

Das älteste Ratsmitglied, Erwin Dürr, wurde von den neugewählten 1. Bürgermeister Felix Fröhlich. Die zwei neugewählten 2. und 3. Bürgermeister Klaus Popp und Harald Hummel wurden von Bürgermeister Fröhlich

vereidigt. Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt wurden die jeweilig gewählten Mitglieder den Ausschüssen zugewiesen. Die Weitergeltung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat vom 5. Mai 2008 wurde zugestimmt. Ein neuer Geschäftsordnungsentwurf soll den Gemeinderäten der Juli-Sitzung vorgelegt werden. Als Jugendbeauftragte wurde Petra Bromberger gewählt, sowie ihre Stellvertreter Martina Schießl, Richard Bauer und Christian Müller. Felix Fröhlich, 1. Bürgermeister, wurde zum Eheschließungs-Standesbeamten bestellt.

2 Juni 2014

Gemeinderatssitzung

Rohr Sportheim

Es fand ein Ortstermin wegen des Ausbaus Weilerer Straße im Ortsteil Rohr mit den Anwohnern statt um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten zu beseitigen. Im Zuge des Straßenausbaus „Weilerer Berg“ werden die Straßenleuchten zur Energieeinsparung erneuert. Die Kosten übernimmt die Gemeinde Rohr. Zu dem Vorhaben der Errichtung eines Antennenmastes für Richtfunk in der Gemarkung Prünst durch den EFN eifelt Internet Provider GmbH, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Verabschiedet wurde die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012. Der Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer wurde dabei ausführlich erläutert. Eine Resolution gegen die Realisierung der vorgesehenen Gleichstrompassagen Süd – Ost wurde einstimmig befürwortet.



Jahresbericht 2014

von Erwin Dürr -Fortsetzung-

Dem Kauf von vier neuen Rechnern, die durch die Umstellung von Windows XP zu Windows 7 notwendig geworden sind, wurde zugestimmt. Verschiedene Baugesuche wurden eingehend diskutiert und die Genehmigungen erteilt.

8. Juli 2014

Gemeinderatssitzung

Gustenfelden - Gemeindehaus

Eine neue überarbeitete Geschäftsordnung wurde nach intensiven Debatten verabschiedet! Die neue Geschäftsordnung wurde in den Vorgesprächen der jeweiligen Fraktionen besprochen und ausgearbeitet. Der Ersatzbeschaffung eines Zulaufrechens für die Kläranlage in Rohr wurde zugestimmt. Die Kosten betragen ca. 25.000,- €.

12. August 2014

Gemeinderatssitzung

Prünst- Gasthaus Lausberger

Beschlossen wurde einstimmig die Umstellung des in der Gemeindeverwaltung eingesetzten EDV-Finanzverfahrens. Die Umstellung erfolgt von der dezentralen Methode auf das zentrale Verfahren OK FIS Zentral der AKDB. Ein Neuerlass der Satzung für die Mittagsbetreuung in der Grundschule fand durch den Gemeinderat Zustimmung.

9. September 2014

Gemeinderatssitzung

Regelsbach – Feuerwehrhaus

Bürgermeister Felix Fröhlich vereidigte Johannes Popp und Bernd Timm, beide aus dem Ortsteil Rohr, als Feldgeschworene. Auf Anfrage des Landratsamtes Roth bezüglich des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung von Flachdächern

auf Garagen anstatt Satteldächern in der Gemarkung Regelsbach fand keine Zustimmung.

14. Oktober 2014

Gemeinderatssitzung

Kottensdorf – Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat stimmte der Schaffung eines Ausbildungsplatzes für die Gemeindeverwaltung zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n einstimmig zu.

11. November 2014

Gemeinderatssitzung

Gustenfelden - Gemeindehaus

Informiert wurde über den derzeitigen Planungsstand Kreisverkehr Gustenfelden und Radweg von Rohr nach Göddeldorf. Dem Beitritt der Gemeinde Rohr zur Kommunalen Allianz Abenberg, Büchenbach, Kammerstein und Spalt (KABS) stimmte der Gemeinderat zu.

SPD - Ferienprogramm

von Andreas Hauck

Seit vielen Jahren engagiert sich der SPD Ortsverein Rohr und Umgebung im Ferienprogramm der Gemeinde Rohr.

Am 14. August startete die Gruppe per Auto nach Röthenbach. Von dort ging es mit der U-Bahn zur Wörther Wiese zum „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“.

Gleich zu Beginn am Eingang war ein kurzer Fußweg barfuß zu gehen, wo jeder seine Wahrnehmung an den Füßen kennen lernen konnte. Geführt und mit geschlossenen Augen machte die Aktion besonders spannend.

Im Afrika-Zelt wurde die Gruppe Truppe bereits von John erwartet. Er zeigte allen, wie man Erdnussbutter herstellt. Danach durften alle selbst ans Werk und das leckere Ergebnis auch verzehren. John berichtete über seine Herkunft, Dakar im Senegal und beantwortete die vielen Fragen.



Anschließend war der Dunkelgang, ein absolut dunkler Parcours, mit vielen spürbaren Begrifflichkeiten an der Reihe.

Lichterkette gegen Fremdenfeindlichkeit zum Jahrestag des 09. Novembers

Mittlerweile eine feste Institution im Rother Veranstaltungskalender ist die Lichterkette gegen Fremdenfeindlichkeit, welche die SPD jedes Jahr anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht am 09. November organisiert. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Thema Asyl, beschäftigte die Frage der Unterbringung und Betreuung der nach Deutschland flüchtenden Menschen doch nicht nur die Kommunalpolitik in den letzten Wochen und Monaten, sondern auch zahlreiche Menschen, die sich in den diversen Helferkreisen ehrenamtlich engagieren.

So wurde in diesem Jahr auch auf einen prominenten Hauptredner verzichtet. Stattdessen bekamen Edgar Griese und Leonhard Weiß, die Sprecher des in der Kreisstadt tätigen Asylhelferkreises die Gelegenheit, die ehrenamtliche Arbeit ihres Kreises vorzustellen und um weitere Freiwillige zu werben. Unter die rund hundert Gäste der Lichterkette

mischten sich auch zahlreiche in Roth lebende Asylbewerber. Die Kinder unter ihnen hatten eigens Laternen gebastelt. Auch zwei Asylbewerber ergriffen das Wort, berichteten über ihre Schicksale und dankten den Rothern für die Unter-

Hans Raithel unternahm einen Streifzug durch die Geschichte der Kreisstadt und berichtete, wie die Stadt bereits in der Vergangenheit verfolgten Menschen Schutz gewährte und erst mit deren Hilfe zur industriereichsten Kleinstadt Bayerns wurde.

Der evangelische Pfarrer Dr. Karl Eberlein blickte in seinem Grußwort über die Grenzen Deutschlands hinaus und verwies auf die Flüchtlingsströme, welche Länder wie der Libanon oder die Türkei aufgrund der Krisen im Nahen Osten aufnehmen müssten. Der SPD Kreisvorsitzende Sven Ehrhardt sah in der Unterstützung der



Viele Gäste kamen auch dieses Jahr wieder zur Lichterkette gegen Fremdenfeindlichkeit.

stützung und Gastfreundschaft.

Wie jedes Jahr sprach Landrat Herbert Eckstein ein Grußwort, in dem er den ehrenamtlichen Betreuern der Asylbewerber seinen Respekt für deren Engagement zollte. Roths 2. Bürgermeister

Asylbewerber eine Pflicht, die sich nicht nur aus dem Grundgesetz und dem dort festgeschriebenen Recht auf Asyl ableite, sondern auch eine Frage der Nächstenliebe und der Menschlichkeit sei.

Fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Sven Ehrhardt



Christine Rodarius



Ben Schwarz



Herbert Eckstein

Wünschen wir Ihnen im Namen des SPD Kreisvorstandes, der SPD Kreistagsfraktion, unsers Landrats und unser Betreuungsabgeordneten im Land und Bund.



SPD - Ferienprogramm

von Andreas Hauck –Fortsetzung-

"Immer rechts an der Wand entlang", hatte Güni, der blinde Begleiter, vorgegeben. Nach wenigen Schritten durch eine Schleuse schwindet das letzte Restlicht, absolute Dunkelheit umhüllt die Gruppe und löst im ersten Moment Orientierungslosigkeit aus. Jetzt ging die Entdeckungsreise für Hände, Füße, Ohren und Nase los. Das Tasten mit den Händen an der Wand sorgt für Orientierung und so hatten alle immer den richtigen Weg durch das interessante Dunkle gefunden.

Im Anschluss war Stärkung angesagt, denn die Aktionen machten alle hungrig und durstig.

Dann konnten alle im gesamten Bereich nach Wunsch und Neugierde experimentieren, schauen, riechen und einfach ausprobieren oder einen Besuch im verrückten Haus abstatten. Immer war das freundliche Personal mit guten Anregungen oder Hilfestellungen parat.

Das Brotbacken war dann die letzte Station. Ein besonderes Ereignis für alle. Das Mahlen und Verarbeiten von Getreide, bis hin zur fertigen Brotscheibe mit Verzehr.

Es waren so viele Bereiche zu bewundern, das der Ausflug sogar etwas länger als geplant gedauert hat. Auch das Wetter spielte den gesamten Ausflugstag ausgezeichnet mit.

Es war ein toller gemeinsamer Tag. Nächstes Jahr seid ihr hoffentlich auch wieder dabei.

Wir sind im Gemeinderat gerne für Sie da.

Sprechen Sie uns an oder besuchen
Sie uns auf unserer Homepage.

www.spd-rohr.de

Erwin Dürr
Zum Wilden Grund 10
Rohr



Kerstin Gehle
Am Mühlfeld 7
Regelsbach



Martina Schießl
Am Mühlfeld 9
Regelsbach



Petra Bromberger
Hopfenweg 22a
Regelsbach



Dirk Fehrenbach
Schulstraße 16a
Regelsbach



**Liebe Rohrer Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

**wir wünschen Ihnen von ganzem
Herzen besinnliche Feiertage.
Und wenn es nur ein behagliches
Stündchen vor dem Christbaum ist
oder die kleine Überraschung beim
Öffnen eines Weihnachtsgeschen-
kes. Stille und Einkehr sollte man
sich zwischen all dem Weih-
nachtstrubel schon gönnen.
Wir sollten uns zurücklehnen und
uns besinnen und dankbar sein,
dass wir von Unwetterkatastro-
phen, Bürgerkriegen und Hunger
verschont sind.
Auch deshalb Ihnen und Ihren Fa-
milien und Freunden ein frohes,
beschauliches Weihnachtsfest und
einen fröhlichen, gelungenen
Rutsch ins neue Jahr 2015.
Bleiben Sie gesund und erholen
Sie sich über die Feiertage!**

**Ihr(e) Petra Bromberger,
Kerstin Gehle, Martina Schießl,
Erwin Dürr, Dirk Fehrenbach und
Felix Fröhlich mit allen Mitgliedern
und Freuden des
SPD-Ortsvereins Rohr
und Umgebung.**